

# GUUCKLÖCH

*Unabhängig*

*Transparent*

*Ehrlich*



Ausgabe 44

11 / 2009 4. Jahrgang

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

## ***Sekten - die heimlichen Verführer***

Immer wieder hören wir von zweifelhaften religiösen oder weltanschaulichen Gruppen, im Volksmund meist Sekten genannt. Diese Bezeichnungen ist jedoch sehr oberflächlich, da viele Gruppierungen mit wohlklingenden Namen das System der Sekten verinnerlicht zu haben scheinen. Die wohl größte und mächtigste „Sekte“ haben bereits unsere Grosseltern kennengelernt. Sie trug den wohlklingenden Namen „Nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei“. Hier wurden bewusst die Worte „sozial“ und „Arbeiter“ in den Parteinamen integriert. Das diese Vorgehensweise Erfolg hatte, beweist uns die Geschichte



Auch im Jahr 2009 können Menschen durch solche oder ähnlich strukturierte „Sekten“ auf verschiedene Art negativ beeinflusst werden.

Leider glauben viele, dass nur besonders labile oder unreife Personen für „Sekten“ anfällig sind. Das ist auch grundsätzlich richtig, was die tägliche Praxis beweist. Oft sind es einfach gestrickte Menschen, oft mit geringen Selbstvertrauen, die sich durch die Zugehörigkeit zu einer „Sekte“ persönliche Vorteile und Ansehen erhoffen. Dass es aber auch völlig unauffällige Menschen „erwischt“, kann mit unterschiedlichen persönlichen Gründen zu tun haben.

Zum Beispiel können in plötzlichen Krisensituationen diese persönlichen Gründe verstärkt zur Geltung kommen oder überhaupt erstmals in Erscheinung treten.

Die äußerlich kaum erkennbaren Motive, die „für Sekten anfällig“ machen können, sind vor allem die Suche nach Einbindung und Zugehörigkeit, die Suche nach Halt und Klarheit, der Wunsch nach persönlicher Aufwertung, Selbsterweiterung und Einzigartigkeit. Eine Hauptgefahr bei problematischen „Sekten“, „Psychogruppen“ und ähnlichen Anbietern besteht darin, dass die besonderen Bedürfnisse und Ängste von Menschen zu Anwerbe- und Ausbeutungszwecken missbraucht werden. Es gibt sehr vielschichtige Vorgehensweisen, wie der Einzelne gewonnen, abhängig gemacht und fanatisiert werden kann.

***Führen wir mal einige auf:***

### **Gruppendruck und mangelnde bzw. falsche Information**

Gruppendruck spielt eine entscheidende Rolle. Viele „Sekten“mitglieder berichten, dass sie sich mit folgenden Überlegungen selbst beruhigen: „Die anderen bleiben ja auch dabei. Das sind doch intelligente Leute. Es muss an mir liegen, ich mache etwas falsch. Ich muss mich einfach mehr anstrengen.“ Nicht nur der Gruppendruck verhindert, dass Anhänger ihre Situation hinterfragen. Oft erhalten sie auch falsche Informationen: Einige Aktivitäten der „Sekte“ werden verschwiegen, über das Geschehen im Rest der Welt wird ihnen falsch oder einseitig berichtet. Aufgrund dieser mangelnden Information schätzen die Sektenmitglieder ihre eigentliche Situation und die Über/Lebensmöglichkeiten ohne die „Sekte“ häufig falsch ein.

### **Autorität**

Von Kind auf lernen wir Autoritätspersonen zu respektieren. Die Autorität des Führers innerhalb einer „Sekte“ ist unangefochten: Wer Fragen stellt, greift ihn an. Zweifler und Kritiker werden vor der Gruppe bloßgestellt, werden u. a. als Abtrünnige, Verräter, Spione beschimpft.

*weiter auf der Rückseite*

